



## EINLADUNG

zur Tagung

## DÜRERZEITLICHE WANDMALEREI IM WIENER STEPHANSDOM

---

Freitag, 15. November 2019

Curhaus

1010 Wien, Stephansplatz 3, Erdgeschoss, Stephanisaal

BUNDESDENKMALAMT, ABTEILUNG FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG  
DOMBAUHÜTTE ST. STEPHAN

---

### Thema:

Ein Konservierungs- und Forschungsprojekt des Bundesdenkmalamtes in Kooperation mit der Dombauhütte von St. Stephan hat ein kostbares Dokument aus der Dürerzeit ins Licht gerückt und neue Forschungsthemen eröffnet. In der Vorhalle des Bischofstors sind bemerkenswerte Wandmalereien des frühen 16. Jahrhunderts zu entdecken, welche ursprünglich die Begleitung eines plastischen Mittelteils gebildet haben, der noch im 16. Jht. durch ein Wandbild des hl. Leopold ersetzt wurde. Auffallend ist die höchste graphische Qualität von „Zeichnungen an der Wand“, die als Unterzeichnungen angelegt wurden und möglicherweise auch im Erscheinungsbild eine Rolle spielten. Daraus ergeben sich die Fragen der ursprünglichen Gesamtkomposition, Ikonographie, stilistischen Zuordnung und konservierungswissenschaftlichen Erkundung.

### Programm:

#### 9:00 Begrüßung:

- Ernst Pucher (Domkustos)
- Christoph Bazil (Präsident des Bundesdenkmalamtes)

#### 9:15 Einführung:

- Wolfgang Zehetner (Dombaumeister von St. Stephan):  
Zur Kooperation von „Dombauhütte“ und „Amtswerkstätten“.



- Bernd Euler-Rolle (Fachdirektor des Bundesdenkmalamtes):  
Konservierungs- und Forschungsprojekte des Bundesdenkmalamtes.

Beiträge (mit Diskussionen zu den Beiträgen):

- 9:45: Franz Zehetner (Dombauhütte St. Stephan):  
Das Bischofstor als Ort fürstlicher, privater und staatlicher Repräsentation.
- 10:15: Renate Kohn (Österreichische Akademie der Wissenschaften):  
Die Wandmalerei in der Bischofstorvorhalle und die „Humanistenepitaphien“.

10:45: Kaffeepause

- 11:15: Markus Santner (Hochschule der bildenden Künste Dresden):  
Farbe, Form und Linie – Werktechnische Aspekte eines ehemaligen Gesamtkunstwerks.
- 11:45: Roland Lenz (Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart):  
Multispektrale Fotografie – ein nicht-invasives Verfahren zur Untersuchung von Wandmalereien. Möglichkeiten und Grenzen der Methode.

12:30: Mittagspause

- 14:00: Michael Rainer (Kunsthistoriker):  
Auf der Suche nach dem verlorenen Schrein. Ein Beitrag zur gemalten Architektur in der Vorhalle des Bischofstors in St. Stephan.
- 14:30: Erwin Pokorny (Kunsthistoriker):  
Zu Figuren- und Zeichenstil des Wandbildes.
- 15:15: Jörg Riedel (Diplomrestaurator):  
Die Restaurierung des Wandbildes nächst dem Bischofstor – eine Wiederentdeckung.

16:00: Ende der Veranstaltung (Möglichkeit zur Ortsbesichtigung)

**Anmeldungen erforderlich:**

BDA, Abteilung für Konservierung und Restaurierung, 1030 Wien, Arsenal Objekt 15 / Tor 4

E: [arsenal@bda.gv.at](mailto:arsenal@bda.gv.at)

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

**Anmeldeschluss:** 4. November 2019

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung, erklären Sie sich damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos und/oder Filmaufnahmen angefertigt werden, die gegebenenfalls für eine aktuelle und/oder eine zukünftige Berichterstattung bzw. für redaktionelle Beiträge über die Veranstaltung verwendet und veröffentlicht werden.

